Entdecken Sie Irland

Fermanagh · Sligo · Mayo





Herzlich willkommen!

Das Glück der Iren ist mit dem Shamrock, dem dreiblättrigen Kleeblatt, innig verbunden. Und deswegen bleiben wir der Glückszahl treu und haben drei Grafschaften ausgesucht, die etwas weniger bekannt, aber nicht weniger spektakulär sind als der Ring of Kerry und die Cliffs of Moher: Fermanagh, Mayo und Sligo.

Irlands (nahe) am Wild Atlantic Way liegen. Und man dort noch Zeit hat für Begegnungen, Gespräche, das Miteinander. Für Besucher ideal, um ganz einzutauchen ins irische Leben. In Fermanagh geht's ganz hoch hinauf und ganz tief hinunter, ja, hinein in den Untergrund. Man kann den "Stairway to Heaven" erklimmen und sich am Ausblick erfreuen oder die Höhlenwelt der Marble Arch Caves erkunden. Und dazwischen liegen Hunderte Inseln im Fluss- und Seenbereich des Lough Erne. Unser Tipp: Eine Woche mit dem Hausboot, Entdeckung der Langsamkeit, Erholung pur beim Treibenlassen auf vielen Flussarmen, dazwischen ein Ausflug in die Geschichte, zum Beispiel am Anlegesteg von Devenish Island.

Allen drei Countys (wie Grafschaften in Irland heißen) ist gemeinsam, dass sie im Westen

Der Schriftsteller Oscar Wilde ging übrigens hier zur Schule – und war befreundet mit W.B. Yeats, dem ersten irischen Literaturnobelpreisträger aus dem nahen Sligo. Für Iren ist das Wort wichtig, gerne gesprochen, aber auch geschrieben. Yeats ist allgegenwärtig in Sligo, das aber noch mehr zu bieten hat: Mullaghmore ist ein Magnet für Surfer, die Wellenritte legendär. Wer den Ausritt scheut, dem bieten sich zahlreiche Strände zur Wanderung in frischer Seeluft an, der irische Tafelberg Ben Bulben lädt zur Besteigung ein und megalithische Stätten zum Blick in längst vergangene Zeiten.

Neben Sligo erstreckt sich mit Mayo Irlands drittgrößtes County, aber nur dünn besiedelt. Entlang der Küste zahlreiche Inseln und Halbinseln, Heinrich Bölls irische Heimat Achill Island oder die noch abgeschiedenere Halbinsel Belmullet. Croagh Patrick, Irlands heiliger Berg, ist hier. Auch Grace O'Malley, die berühmte irische Piratin, die Elisabeth I. Kontra bot, stammt aus Mayo. Westport und Ballina sind für ihre "Singing Pubs" bekannt, und die besten Fanggründe für Lachs gibt's ebenfalls in Mayo.

Irland, wie man es sich vorstellt. Iren, die gleichzeitig bodenständig und für die Welt offen sind, sich über Besucher freuen und für sie Zeit nehmen. Zeit, die hier manchmal auch ein bisschen stehen geblieben zu sein scheint. Nur die Neugier ist gleich geblieben: Wo kommst Du her? Warum bist Du gekommen? Und hast Du schon X gesehen oder Y gemacht? Es wird geredet, erzählt, gefragt und Tipps gegeben. Und ganz plötzlich ist diese abgelegene Gegend spannend, wird einem vertraut und wird sich in der Erinnerung festsetzen. So fest, dass Sie wiederkommen wollen.

Wieder zuhause können Sie viel erzählen, von einem Irland, das so viel intensiver, so viel grüner, so viel irischer ist, als Sie erwartet haben.

Schauen Sie mal rein – auf den nächsten Seiten. Und bald in echt? Wir freuen uns!

INHALT

- O4 Grafschaft Fermanagh
 Sanfte Seenlandschaften
 und Höhlen von Weltruhm
- 07 Wandervergnügen
- 08 Grafschaft Sligo Megawellen und das Erbe eines Poeten
- 11 Ausgezeichnet golfen in Irlands Nordwesten
- 12 Grafschaft Mayo

 Moore und Felsen, Sterne und Strände
- 15 Herrenhäuser mit Geschichte



Irland Information Tourism Ireland

Gutleutstraße 32 D-60329 Frankfurt am Main ireland.com

- Besuchen Sie uns auf Facebook facebook.com/entdeckeirland
- Besuchen Sie uns auf Instagram instagram.com/Entdecke_Irland
- Besuchen Sie uns auf Twitter twitter.com/Entdeckeirland
- Besuchen Sie uns auf Pinterest pinterest.com/entdeckeirland
- Besuchen Sie uns auf YouTube youtube.com/entdeckeirland

Impressum

Herausgeber: Tourism Ireland
Tourism Ireland ist die Marketing-Organisation der Insel Irland, zuständig für die Republik Irland und Nordirland. Die Informationen in dieser Broschüre werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Tourism Ireland und ihre Vertretungen übernehmen jedoch keine Haftung für Fehler oder Auslassungen. Irrtümlich fehlerhafte Angaben, über die Tourism Ireland in Kenntnis gesetzt wird, werden in zukünftigen Publikationen korrigiert.

Bildnachweis

Alle Fotos © Tourism Ireland Content Pool, außer Shutterstock: Cover; Fermanagh Lakeland Tourism: S.3, 4l., 6, Sligo Strandhill Surf School: S.10 o.r.; Carne Golf Club: S.11 u.; Photographic Archive, National Monuments Service, Gov. of Ireland: S.13 u.; Dark Sky Park: S.14 (r.); Enniscoe House: S.15 o.; Tourism Northern Ireland Content Pool: S.15 u.

Projektleitung und Gestaltung neusta Grafenstein GmbH, Hedemannstr. 14, 10969 Berlin www.neusta-grafenstein.de

Diese Broschüre ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt.



% Ireland.com 3

Grafschaft Fermanagh

Sanfte Seenlandschaften und Höhlen von Weltruhm

Die Grafschaft im Südwesten Nordirlands besticht durch seine natürliche Vielfalt und ist vor allem vom Wasser aus hervorragend zu erkunden. Auch wenn die Region in Nordirland keinen direkten Meerzugang hat, dreht hier an der Grenze zu Sligo in der Republik mit den Seen Upper und Lower Lough Erne alles um das nasse Element.

Entsprechend eignet sich hier kaum ein Fortbewegungsmittel zur Erkundung so gut wie ein komfortables Hausboot, welches man am besten im Voraus bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, Transfer zur Marina und eine professionelle Einweisung direkt vor Ort inbegriffen. Damit ist Entschleunigung nahezu garantiert. Bei einer Reise durch die Seenlandschaft mit ihren Hunderten kleinen Inseln atmen die Skipper den Hauch von Freiheit und ein wenig

Abenteuer. Frische Luft, glitzernde Gewässer und ein klarer Sternenhimmel in der Nacht lassen einen Bootsurlaub in den Fermanagh Lakelands zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Wer kein eigenes Hausboot mieten möchte, kann sich mit dem Erne Water Taxi einen ersten Überblick verschaffen.

Der Lough Erne in der Grafschaft Fermanagh ist eine Welt für sich – mit rund 150 Inseln, von denen einige bewohnt sind – eine Seenplatte voller Überreste, die von marodierenden Wikingern, frühen Kelten und christlichen Mönchen hinterlassen wurden. Man findet sie auf Inseln wie Lusty Beg und Devenish Island, wo die Ruinen der Klosteranlage aus dem sechsten Jahrhundert stehen. Die Stätte wurde über ein Jahrtausend lang genutzt und beherbergt Ruinen aus verschiedenen Epochen sowie einen imposanten Rundturm aus dem sechzehnten Jahrhundert. Auf White Island geben die Überreste einer Kirche mit acht Figuren aus dem neunten oder zehnten Jahrhundert Rätsel auf. Die seltsamsten Überreste sind die in Stein gehauenen Figuren auf Boa Island. Auf dem Caldragh-Friedhof steht der zweiseitige Janusstein aus heidnischen Zeiten. Der Stein, der eine männliche und die weibliche Form darstellt, ist beeindruckend, auch wenn über den Zweck noch immer gerätselt wird.

Die Gewässer des Lough Erne sind zudem ein Anglerparadies. Abschalten, frische Luft atmen, sich in die Stille der Seeufer und friedvollen Flussläufe einfügen, all das gelingt hier dem Sportangler ebenso wie jenen, die es nur zum Spaß versuchen und bald von der Magie der Orte bezaubert sind.

CUILCAGH BOARDWALK (L.) JANUSSTATUE, BOA ISLAND (U.)





ENNISKILLEN CASTLE

Ein Abstecher in die Moderne wartet in **Belleek** auf die Besucher. In der dortigen Keramikmanufaktur wird seit über 160 Jahren von Meisterhand feines Porzellan von Weltruf hergestellt. Es werden täglich Führungen angeboten, bei denen man die aufwendige Arbeit der Herstellung kennen lernen kann, und im Museum können Stücke aus dem Jahr 1857 besichtigt werden.

In der Mitte der beiden Seen des Lower and Upper Lough Erne liegt dann für all jene, die nach der ganzen Entspannung ein bisschen Abwechslung suchen, die umtriebige Stadt Enniskillen mit ihrer imposanten, 600 Jahre alten Burg als Wahrzeichen. Enniskillen ist in jedem Fall einen längeren Stopp wert, beispielsweise für eine Taste Experience, einem geführten Rundgang durch einige hervorragende Delikatessengeschäfte. Ein Besuch des historischen Enniskillen Castle gehört zum Pflichtprogramm in der Hauptstadt des County Fermanagh. Die Burg beherbergt heute faszinierende Museen, die die Geschichte der Region von der Prähistorie bis zur Neuzeit zeigen.

Cuilcagh Lakelands UNESCO Global Geopark

Die District Councils (Bezirksräte) von Fermanagh und Omagh (Nordirland) haben in Partnerschaft mit dem Cavan County Council (Republik Irland) einen neuen grenzüberschreitenden Brand geschaffen: den "Cuilcagh Lakelands UNESCO Global Geopark". Herzstück des erweiterten Geoparks ist weiterhin das Besucherzen-

trum des bekannten "Marble Arch Caves UNESCO Global Geopark" mit den schönsten Schauhöhlen Europas – ein unvergesslicher Höhepunkt einer entschleunigten Reise durch diese Seenlandschaft. Die Kalksteinhöhlen wurden von einfließendem Wasser ausgeformt, und man kann sie mit Booten über einen unterirdischen Fluss erreichen. Mit ihren bizarren Stalagmiten und Stalaktiten, glasklaren Wassern und akustischen Klangkörpern dienen die größeren Grotten auch für Konzerte in der Unterwelt. Oberirdisch repräsentieren die Landschaften des Geoparks eine komplexe Erdgeschichte, die bis zu 650 Millionen Jahre zurückreicht. Die zerklüfteten Hochebenen sind übersät mit prähistorischen Gräbern, eisenzeitlichen Festungen, frühchristlichen Klöstern und Drumlins, längliche Hügel von tropfenförmigem Grundriss, beeindruckende Relikte der letzten Eiszeit.

Belle Isle Estate

Zuweilen darf es etwas ganz Besonderes sein: Das preisgekrönte Belle Isle Estate bietet einen außergewöhnlichen Mix aus landschaftlicher Schönheit und authentischer Geschichte. Ausgewiesen als eine "Special Area of Conservation" gibt es auf dem 190 Hektar großen, privaten Anwesen eine Vielzahl an Unterbringungsmöglichkeiten: luxuriöse Cottages und Apartments für Selbstversorger, sogar das ganze Castle ist für Events zu mieten. Mit dreizehn

♣ Ireland.com 5

luxuriösen Schlafgemächern für 26 Personen ist es die perfekte Unterbringung für kleine Gruppen. Ob als Ort für Hochzeiten oder einen Privataufenthalt mit Freunden und Familie an einem gemeinsamen Ferienwochenende.

In den ehemaligen Stallungen wurden komfortable Landwohnungen und elegante Suiten eingerichtet. Zehn Self-Catering-Einheiten wurden renoviert und mit behaglich wärmenden Kaminen ausgestattet, draußen mit BBQ-Grills und privaten Picknicktischen versehen. Belle Isle Estate wurde als romantischstes Hochzeitshotel Nordirlands gekürt und erhielt weitere Auszeichnungen. Es offeriert seinen Gästen auch ein abwechslungsreiches Angebot an Outdoor-Aktivitäten wie Spaziergänge, Angeln, Bootfahren, und Bogen- und Tontaubenschießen für kleine Gruppen ab acht Teilnehmern.

Enniskillen eBoard-Erlebnis

Das neue eBoard-Erlebnis mit einem elektrischen SUP ist eine außergewöhnliche Möglichkeit, Irlands einzige Inselstadt, Enniskillen, vom Wasser aus zu erkunden. Die eBoards, die im Herzen der Stadt von Erne Adventures angeboten werden, sind die ersten ihrer Art in Großbritannien und Irland. Die eSUPs sind elektrisch betriebene Wasserscooter, die dank ihres breiten Bretts und der Lenkstange sehr stabil sind. Sie zeichnen sich durch Wenigkeit aus und lassen sich bei einer gemächlichen Geschwindigkeit von bis zu 7 km/h sehr leicht steuern. Während des eBoard-Erlebnisses mit Erne Adventu-

res haben Besucher die Möglichkeit, Enniskillen Castle, Broadmeadow, Castle Island, Erneside Shopping Centre und vieles mehr vom Wasser aus zu sehen. Die eBoards sind für Kinder ab acht Jahren geeignet und die perfekte Outdoor-Aktivität, um Fermanaghs schöne Wasserwege zu genießen.

Mehr Informationen

Sehr empfehlenswert zu diesen Themen sind die Podcasts von Tourism Ireland: "Irisch gut! Geschichten und Tipps von der grünen Insel" (auf allen gängigen Podcast-Plattformen).



BELLE ISLE CASTLE (R.) BLICK ÜBER LOWER LOUGH ERNE (U.)



Wandervergnügen

Für Wanderer und Menschen, die sich gerne im Freien bewegen, bietet die Insel Irland zahllose Wanderwege – vom kurzen Walk um einen malerischen See über Rundwanderwege verschiedenster Längen bis zu ausgedehnten Mehrtagestouren durch mehrere Grafschaften.

Sowohl Reiseveranstalter bieten sie an, auch inklusive Gepäcktransport, als auch lokale Anbieter vor Ort. Oder man fragt einfach mal im nächsten Tourist Office nach.

Great Western Greenway, Co. Mayo

Der Great Western Greenway in Mayo ist Irlands längste Wander- und Fahrradroute. Um der Hektik des urbanen Lebens zu entfliehen, ist die 42 Kilometer lange Off-Road-Trasse im entlegenen Westen für Zivilisationsmüde die ideale Ausfallstraße in die lang entbehrte Freiheit für Körper, Geist und Seele: abgelegen, sicher, familienfreundlich und mitten in der Natur. Sie führt vom bekannten Städtchen Westport über die alte Eisenbahntrasse nach Achill Island, dem einstigen Seelenfluchtort und Refugium von Heinrich Böll. Der Greenway ist umgeben von der einsamen, atlantisch geprägten Berg- und Moorlandschaft Mayos, mit ihren Flüssen, Seen und Mooren, in direkter Nachbarschaft zum Ballycroy Nationalpark und dem Dark Sky Park von Mayo. Fahrradverleih gibt es entlang der Strecke.

Hazelwood Walk, Co. Sligo

Nur fünf Kilometer außerhalb der **Stadt Sligo** liegt das Hazelwood Demesne in der Half Moon Bay am Ufer des Lough Gill. Die kurze Wanderung gehört zu den schönsten des Landes, mit Blick auf Church Island, Cottage Island und Goat Island und die gesamte Weite des **Lough Gill**. Sie ist für alle Altersgruppen geeignet und kann in ihrer Gesamtheit von **4,2 Kilometern** unternommen werden. Hazelwood war der Sitz der Familie Wynne, der das Haus und die meisten umliegenden Ländereien 300 Jahre lang gehörten. Die Wynnes waren eine bedeutende Familie in Sligo, ihr entstammten Abgeordnete und High Sherrifs. Hazelwood House wurde von dem deutschen Architekten Richard Cassells entworfen, zu dessen bemerkenswerten Werken u.a. das irischen Parlamentsgebäude im Leinster House sowie Russborough House und Powerscourt House gehören.

Magho Cliffs Walk, Co. Fermanagh

Die Magho Cliffs sind ein neun Kilometer langer Kalksteinfelsen, der das Südufer und die Skyline des Lower Lough Erne am nördlichen Rand des Lough Navar Forest dominiert. Der erste Teil der insgesamt 14 Kilometer langen Wanderung führt über die Spitze der





BLICK VOM CROAGH PATRICK ÜBER DIE CLEW BAY, CO. MAYO (O.)
AUF DEM KNOCKNAREA BOARDWALK, CO. SLIGO (U.)

Magho-Klippen und bietet einen großartigen Panoramablick. Um die Wanderung fortzusetzen, kehrt man auf den Klippenpfad zurück und folgt den schwarzen Wegmarkierungen. Der Pfad windet sich nun durch Waldgebiet, wobei offene Bereiche einen fantastischen Blick auf die Steilküste bieten. Die markanten Klippen und die heutige Landschaft sind ein direktes Ergebnis der letzten Eiszeit, die vor etwa 13.000 Jahren endete, als sich riesige Eisplatten über die Landschaft bewegten, Täler auskämmten und die Klippen formten. Von Enniskillen aus erreicht man den Wanderweg über die A46 nach Derrygonnelly und folgt den Wegweisern zum "Forest Drive".

െ Ireland.com 7

Grafschaft Sligo

Megawellen und das Erbe eines Poeten

Ohne Frage verdankt Sligo dem literarischen Werk des großen, irischen Dichters W. B. Yeats Weltruhm und es lohnt sich auf seinen Spuren zu wandeln. Ob er allerdings die Faszination der heutigen Surfer für "Irlands gruseligsten Slab" und die Passion von Archäologen für gerade entdeckte Rock Art geteilt hätte?

William Butler Yeats gilt als Irlands größter Dichter und wird von vielen sogar der einfühlsamste und sprachgewaltigste Poet des 20. Jahrhunderts genannt. Er war Gründer des Abbey Theatre, dem Nationaltheater in Dublin, in Zeiten als der Osteraufstand 1916 blutig erstickt wurde, als die Iren sich erhoben, um die Unabhängigkeit vom kolonialen Empire einzufordern, als 1919 der Unabhängigkeitskrieg entbrannte, bis 1922 der irische Freistaat ausgerufen wurde. 1923 erhielt W.B. Yeats als erster Ire den Literaturnobelpreis.

Am Fuße des **Ben Bulben** und landeinwärts liegt ein mystisches Sagen- und Feenreich, das der große Poet nur zu gut kannte und ihn reich beschenkte, unheimlich nah an der Anderswelt. Es sind geheimnisvolle Orte, die den magischen Tafelberg umgeben. In schilfgesäumten Seen wohnen Feen und Nymphen. Und unter Haselnusssträuchern lebt das "kleine Volk". Hier verbrachte William – zusammen mit seinem Bruder Jack – glückliche Kindertage. Zeit seines Lebens blieb er der Region so stark verbunden, dass sie mit seinem Namen geehrt und zu **Yeats Country** wurde.

ST. FECHIN'S KIRCHE UND FRIEDHOF (O.R.) YEATS BUILDING, SLIGO (U.R.) AUF DEM W.B. YEATS TRAIL (U.)



Der große Dichter starb 1939 in Frankreich. Er konnte wegen des ausbrechenden II. Weltkrieges erst 1948 in Irland beigesetzt werden – mit einem denkwürdigen Staatsbegräbnis. Er ruht auf dem Friedhof von **Drumcliffe**, denn es war sein letzter Wille, am Fuße des Ben Bulben begraben zu werden, der einst wie jetzt im Licht der späten Abendsonne erstrahlt und dem er das Gedicht "Under Ben Bulben" widmete.

Williams literarisches Werk umfasst eine gefühlvolle Lyrik, eine geheimnisvolle Epik und eine sprachschöpferische, experimentierende Dramatik. Selbst wer seine Werke nicht kennt, wird von der keltischen Mythologie, dem Zauber der Landschaft, lichten Wäldern und weite Wiesen magisch in Bann gezogen. Überall im County Sligo liegen Stätten, die – W. B. Yeats wie auch uns Heutige – begeistern. Wer Dubble-U-Be – wie sie ihn hier alle liebevoll nennen – auf eigene Initiative begegnen möchte, beginne im Sligo Tourist Office, bei der Yeats Society und der ihr angeschlossenen Galerie an der Hyde







BEN BULBEN

Bridge in Sligo Town. Sie haben Inspirationen zuhauf und geführte Touren im Angebot. Auf Spuren von Yeats kann man aber nahezu überall im Land treffen. Auch online lässt sich Yeats wunderbar erkunden, auf einer preisgekrönten Tour durch das Leben und Werk des berühmten Dichters. Wer selbst auf den Spuren des Dichters die magische Natur entdecken möchte, folge den Schildern mit dem Federkiel, sei es um Feen zu treffen, das kleine Volk zu besuchen oder sei es nur, um die Schönheit dieser einzigartigen Landschaft zu genießen.

Es gibt wunderschöne selbst geführte Touren: hinaus zu Lough Gill, zum Hazelwood, zum Dooney Rock oder nach Inishfree Island. Mitten hinein in Yeats Country, zu den verlassenen alten Abteien, in denen zuweilen noch – meistens bei Wind – die verklungenen Litaneien der Mönche zu hören sind. Und wo man bei Vollmond tanzende Feen im wiegenden Schilf erkennen kann. Ob man an Feen glauben muss? Nein, aber viele Menschen haben ihnen so Einiges zu verdanken.

Yeats Society Sligo

Die Yeats Society Sligo ehrt nicht nur sein Werk – und das seiner Familie. Sie kennt auch die Plätze, die ihn beseelten und seine

Poesie inspirierten. "Stand where he stood" ist ihr Motto. Und der Weg ins Yeats'sche Werk, zu seinen Standorten und Weltsichten, erschließt sich tatsächlich am schönsten zu Fuß – ob in Sligo Town oder draußen in Yeats Country, natur- und erdverbunden, über erste vorsichtige Schritte in die keltische Mystik und auf verschlungenen Pfaden in die irische Geschichte. Die Yeats International Summer School liefert dazu profunde Wegweiser und bestellt alljährlich berufene "Tour Guides" aus der Gegenwartskunst und Wissenschaft, die für werkimanente Orientierung sorgen. Das Yeats Building in Sligo ist ein Zentrum für Literatur, Kultur und bildende Kunst.

Ben Bulben

Der Tafelberg Ben Bulben, ein Teil der Dartry Mountains, liegt an der Küste von Sligo, die sich in Richtung Nordatlantik erstreckt. Diese aufragende Felsformation mit ihrer markanten flachen Spitze wurde während der Eiszeit gebildet. Für diejenigen, die den Berg näher kennen lernen möchten, ist der Ben Bulben Looped Walk geeignet, eine vier Kilometer lange Route mit leichtem Gelände und einigen kleineren Anstiegen. Für eine gründlichere Erkundung von Mullaghmore zu Fuß begeben Sie sich auf den acht Kilometer langen Strand- und Pier-Spaziergang am Bunduff Strand.

⇔Ireland.com 9



KNOCKNAREA HILL UND MEGALITHANLAGE CARROWMORE (O.L.) SURFER AM STRAND (O.R.) WELLEN AM EASKEY-STRAND (U.R.)

Big-Wave-Surfen

Die kleine Halbinsel Mullaghmore ragt am nördlichen Rand von Sligo, nahe der Grenze zur Grafschaft Donegal, dramatisch in den Nordatlantik hinaus. Die Gewässer hier sind nicht nur fotogen. Sie sind bekannt für einige der begehrtesten Wellen im Surfsport. Mullaghmore wurde vor allem für einen Big Break bekannt, den das Surfer Magazine als "Irlands gruseligster Slab" bezeichnet hat – ein schwerer Riffbruch, der aus tiefem Wasser kommt und in sehr flachem Wasser bricht. Surfen liegt hier im Blut. Der berühmte irische Pro-Surfer und lokale Sligo-Legende Easkey Britton wurde sogar nach einem Strand namens Easkey benannt, der nur eine Autostunde weiter südlich von Mullaghmore liegt.

Rock Art am Dolmen

Archäologen haben 2020 in Irland einen bedeutenden Fund gemeldet: Felsgravuren an einem Portalgrab, dem Cloghcor Portal Tomb, in der Grafschaft Sligo, deren Alter auf mindestens 4000 Jahre geschätzt wird. Eine solche Entdeckung ist sehr selten; bislang wurde nur eine sehr kleine Zahl anderer Petroglyphen aus dieser Zeit auf irischen Dolmen gefunden. Die "Rock Art" befindet sich auf einem Findlingsbrocken des Grabes, der offenbar seinerzeit benutzt worden war, um den Dachstein auf den Dolmen zu hieven.

Im Licht der Dämmerung treten die Einkerbungen deutlich hervor und zeigen schälchenförmige Kerben in der Oberfläche des Steines, möglicherweise ein Rosetten-Design.





UNESCO-Welterbestatus

Insgesamt drei Attraktionen auf der irischen Insel wurden 2022 von der UNESCO auf die Vorschlagsliste zum Welterbe aufgenommen, die neolithische Grablandschaft der Grafschaft Sligo ist eine davon (neben dem Transatlantikkabel in Valentia, Grafschaft Kerry, und die königlichen Stätten Irlands). Sie kommen damit dem Status des UNESCO-Welterbes einen Schritt näher. Die Vorschlagsliste ist ein Verzeichnis von Natur- und Kulturerbestätten, die einen außergewöhnlichen universellen Wert aufweisen und daher für eine Nominierung in die Welterbeliste in Frage kommen.

Die Landschaft der neolithischen Ganggräber in der Grafschaft Sligo am irischen Wild Atlantic Way ist die westlichste und eine der dramatischsten Ausprägungen der Errichtung von Ritualmonumenten in ganz Europa vor fünf bis sechs Jahrtausenden. Zu den Monumenten gehört der berühmte Queen Maeve's Cairn, der den Berg Knocknarea überragt. Das riesige Grabmal aus der Jungsteinzeit besteht aus mehr als 30.000 Tonnen Stein und überblickt die Bucht von Sligo.

Ausgezeichnet golfen in Irlands Nordwesten

Golfen in Irland ist ein besonderes Erlebnis: Die Plätze sind außergewöhnlich, die Landschaft atemberaubend und die Menschen offen und herzlich.

Viele Golfer sollen nach ihrer ersten Runde auf der grünen Insel den euphorischen Gesichtsausdruck noch tagelang zur Schau getragen haben. Wenn man beim Spiel die Wellen des Atlantiks an den Klippen brechen hört, der Geschmack von Salzwasser auf der Zunge liegt und der Wind an den Haaren zieht, kann die Golfrunde nur zum Vergnügen werden. Und nach einer Runde voller unvergesslicher Eindrücke warten im Clubhouse sicher viele neue Freunde, mit denen man über das Erlebte noch lange fachsimpeln kann.

Und das Schöne, bei rund 400 Golfplätzen auf der Insel ist für jeden etwas dabei. Vor allem Freunde des Links-Golf kommen auf ihre Kosten, schließlich liegen ein Drittel der natürlichen Links-Plätze der Welt auf der grünen Insel. In jeder Region und für jede Leistungsfähigkeit finden sich in Irland die richtigen Plätze. Und dabei sind Preise für eine Runde bei vielen Plätzen vergleichsweise niedrig, für 20 Euro kann man vielerorts bereits 18 Löcher spielen.

Wir haben eine kleine Vorauswahl für den Nordwesten:

Zwei besondere Golfplätze finden sich im nordirischen County Fermanagh. Als Einstieg empfiehlt sich der Enniskillen Golf Club mit seinem Parklandplatz. Im Castlecoole Estate gelegen besticht dieser 1896 gegründete Platz durch seine gediegene Ausstrahlung. Etwas weiter den gleichnamigen See hinauf bietet das Lough Erne Resort einen von Golflegende Nick Faldo entworfenen Parkland-Platz der Extraklasse. Die zweite Runde des Tages lässt sich dann auf dem Castle Hume Course genießen.

Von dort ist es gar nicht weit bis ins benachbarte County Sligo und in seine gleichnamige Hauptstadt. Ein echter Geheimtipp ist der dortige **Strandhill Golf Links**, mit traumhaften Ausblicken über den Atlantik wird die Runde bei Wind zu einer echten Herausforderung. Von Sligo kann man dann Richtung Süden entlang der Küste fahren und landet noch im selben County bei einem absoluten Top-Platz: der **Enniscrone Golf Links**. Von Wasser umgeben fordert dieser Platz die Spieler in allen Bereichen, der Par 73 Dunes Championship Links Course wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und taucht in sämtlichen Rankings immer wieder auf.

Wer es noch ein bisschen wilder und abgeschiedener mag, ist im Carne Golf Links bestens aufgehoben. 80 Minuten entfernt im County Mayo auf der Belmullet Halbinsel gelegen greift hier der Atlantik mit voller Wucht ins Spiel ein. Die beiden 18-Loch-Plätze, Hackett und Wild Atlantic Dunes, werden täglich abwechselnd gespielt. Eine Übernachtung bietet sich entsprechend an, um beide Plätze zu spielen und die einzigartige Atmosphäre auf Belmullet





LOUGH ERNE GOLF RESORT, CO. FERMANAGH (O.) CARNE GOLF LINKS, CO. MAYO (U.)

zu genießen. Wie wäre es zum Abschluss der kleinen Rundreise durch den Nordwesten der grünen Insel mit etwas Leben und einem Geheimtipp? Wieder 80 Minuten entfernt locken Westport und der Championship Course des Westport Golf Club. Für 45 Euro erwartet den Golfer zu Füßen des heiligen Bergs Croagh Patrick noch einmal ein herausfordernder Parkland-Platz.

Links:

www.enniskillengolfclub.com
www.lougherneresort.com/golf.html
www.strandhillgolfclub.com
www.enniscronegolf.com
www.carnegolflinks.com
www.westportgolfclub.ie

♣ Ireland.com



BERTRA-STRAND NAHE WESTPORT

Grafschaft Mayo

Moore und Felsen, Sterne und Strände

Mayo besticht durch die herbe Schönheit einer Landschaft, die in hohem Maße von den Gletschern der letzten Eiszeit geformt wurde. Tiefbraune Moorseen und kilometerlange Strände sowie die Relikte einer Besiedelung, die vor 6000 Jahren begann, sind nur einige Höhepunkte einer Reise durch diese Grafschaft.

Im Westen Irlands führt der Mayo Highway im weiten Bogen in die atemberaubenden Landschaften am Wild Atlantic Way. Südlich der Stadt Sligo bei Ballysadare beginnt die N59, in Wahrheit ist es "nur" eine zweispurige Nationalstraße, aber sie hat Schwung. Anfangs auffallend gerade gebaut, verläuft sie zunächst an der Sligo Bay und entlang der Küste der Surfer. In einem sanften Bogen strebt sie immer weiter westwärts, hinaus in die meist exponierte Grafschaft der alten Provinz Connacht.

Schon diese Anfahrt ist wunderschön. Nachdem man rechts über die breite Brücke gefahren ist, erreicht man das Städtchen Ballina, das östliche Gateway der Grafschaft. Auf den Ausruf "Mein Gott, wir sind in Mayo", wäre früher die Antwort gewesen: "God help us!". Denn das Armenhaus Irlands war seinerzeit ein tragischer Ort der Entbehrungen und des Mangels, des menschlichen Aufbegehrens und ewigen Unterliegens. "Wie wunderbar" heißt die Replik dagegen heute.

Wenn man sich als Autofahrer jener N59 überlässt, saugt sie einen gleichsam ein, hinein in die Melancholie der wunderbaren vielgesichtigen Landschaften und der vielen Geschichten Mayos. Anfangs noch durch bewirtschaftete Wiesen, Äcker und kleine Wälder. Später vorbei an schwarzen Mooren und tintenblauen Seen in eine immergrüne Weite vor den fernen Hügeln am Horizont. Auf der Höhe des Städtchens Bangor Erris kratzt sie die Kurve nach Süden zum Ballycroy Nationalpark und zur Brücke nach Achill Island, der größten Insel Irlands, dem Sehnsuchtsort von Heinrich Böll.

Über die Städtchen **Newport** und **Westport** umrundet sie die dramatischen Küstenformationen der **Clew Bay** schneidet landeinwärts ab und lässt selbst **Croagh Patrick**, Irlands "heiligen Berg" rechts liegen, als ginge es nicht schnell genug in eine wahre Bilderbuchlandschaft – zum **Killary Fjord**, der Grenze zwischen den Grafschaften Mayo und Galway. Die atemberaubenden Panoramen betonen die Einsamkeit und zugleich die Gastlichkeit dieses entlegenen Landstrichs am äußeren Nordatlantik.

In einem leicht verbeulten Halbkreis auf der Straßenkarte windet sich der Mayo Highway als Teil des Wild Atlantic Way von der Sligo Bay hinab nach Galway. Dabei ist die N59 quasi nur der "Backbone" für eine großartige Rundfahrt. Von ihr zweigen so viele Wege zu unzähligen touristischen Attraktionen ab, zu Kulturschätzen und Naturschönheiten und unvergesslichen Outdoor-Angeboten.

Ballycroy National Park

Die Melancholie und Schönheit der Landschaft lassen sich im Ballycroy National Park eindrucksvoll nachempfinden. In dieser Dark Sky Area ist in dunklen klaren Nächten die ergreifende Schönheit der Milchstraße zu sehen. Ein kurzer Weg führt rund um das Visitor Centre. Ein wenig weiter, ebenfalls direkt an der N59, liegt ein lohnender Uferweg: Claggan Mountain Coastal Trail. Er führt an der Küste über einen Holzsteg am Wasser entlang, mit Blick auf die größte Insel Irlands: Achill Island.

Céide Fields

Auf den ersten Blick wirkt das weitläufige Areal an der Nordküste von Mayo wie ein normales irisches Hochmoor, aber dieser wilde und unglaubliche Ort beherbergt unter seiner Moordecke eines der ältesten steinumwehrten Feldsysteme der Welt – eine archäologische Stätte aus der Jungsteinzeit von internationaler Bedeutung. Es ist eine "versteinerte Landschaft", wie der Dichter Seamus Heaney sie in Belderg beschrieb, mit steinumschlossenen Feldern, Wohnhäusern und megalithischen Monumenten. Selten gibt es so viele Zeugnisse dafür, wie die ersten Bauern das Land bewirtschaftet haben; auf den Céide Fields können Besucher einen einzigartigen Einblick in die ausgefeilte Landbewirtschaftung der neolithischen Vorfahren Irlands vor fast 6000 Jahren gewinnen.

Es werden geführte Wanderungen über das Gelände angeboten, und es gibt eine Teestube für Erfrischungen. Das preisgekrönte Besucherzentrum befindet sich inmitten der atemberaubenden Landschaft der nördlichen Grafschaft Mayo. Zerklüftete Klippen, rostfarbene Moore, einige der dramatischsten Felsformationen Irlands und der majestätische Blick auf das Meer machen einen Besuch hier zu etwas ganz Besonderem.

Neben dem Besucherzentrum wurde inmitten der 110 Meter hohen Klippen eine Aussichtsplattform errichtet, von der aus man einen atemberaubenden Rundblick hat. Wenn man auf den Klippen steht und die Weite des Atlantiks bis zum Horizont sieht, hat man das Gefühl, am Ende der Welt zu stehen.

Achill Island

Der deutsche Nobelpreisträger Heinrich Böll lebte und arbeitete von Mitte der 1950er-Jahre bis in die 1970er immer wieder auf Achill Island im County Mayo. Er verfasst dort sein "Irisches Tagebuch", das Tausende Deutsche nach Irland lockte. Das Ferienhaus der Bölls

wird seit 1992 als Gästehaus für internationale und irische Künstler genutzt. Seitdem verwaltet die Heinrich-Böll-Association, ein örtliches Gremium auf Achill, das Böllsche Cottage – in Kooperation mit dem Mayo Council und der Familie Böll. Das Künstlerprogramm des Böll-Hauses ist eine lebendige Erinnerung an das Wirken Heinrich Bölls auf Achill Island. Die entlegene Insel im äußersten Westen Irlands bietet eine inspirierende Kulisse für Künstler aus der ganzen Welt. Das Leitungsgremium der Heinrich-Böll-Association lädt Künstler und Schriftsteller zu einem kurzen Aufenthalt in das Gästehaus ein. Sie sind dabei aufgefordert, Workshops, Lesungen oder Ausstellungen in der dortigen Gemeinde anzubieten – in Zusammenarbeit mit staatlichen Agenturen, Initiativen und nationalen Künstlerorganisationen.

Blacksod Lighthouse

Am 2. Juni 1944 erhielt der irische Wetterdienst den obligatorischen Telefonanruf aus Mayo. Als Leuchtturmwärter von Blacksod und Blackrock Island im Westen von Irland gab Ted Sweeney den täglichen Wetterbericht durch: "schnell fallender Luftdruck | auffrischender Wind: 6 Beaufort | Stärke: zunehmend." Am 3. Juni bestätigte er: "schlechtes Wetter | raue See | weiter gefallener Luftdruck".

BLACKSOD LIGHTHOUSE (O.) CÉIDE FIELDS BESUCHERZENTRUM (U.)





⊕ Ireland.com

Diese Meldung sollte die Welt verändern. Was Ted nicht wissen konnte: Gegenüber, auf der anderen Seite des Atlantiks, entschied daraufhin US Präsident Eisenhower, die ursprünglich für den 5. Juni anstehende Invasion der Alliierten Truppen in die Normandie zu verschieben. Churchill schrieb an Stalin, der bereits unruhig wurde: "Eisenhower verschiebt wegen der schlechten Wetteraussichten." Die französische Résistance, die Sabotageakte für diesen Tag geplant hatte, wurde verschlüsselt informiert: "Regatta um 24 Stunden verschoben!"

Seit Anfang 2021 können Besucher jenes Blacksod Lighthouse auf der Halbinsel Belmullet am Wild Atlantic Way besichtigen. Er wurde 1864 von Bryan Care, einem ansässigen Kaufmann, errichtet und liegt eingangs der Blacksod Bay, direkt gegenüber der Insel Achill Island am Atlantiksaum der Grafschaft Mayo. Auch spannende Touren werden angeboten, denn etliche Geschichten ranken sich um diesen Leuchtturm.

Mayo Dark Sky Festival

Im Westen Irlands bietet der Wild Nephin Nationalpark beste Aussichten auf die Milchstraße und seine 4500 Gestirne. Und Nachtschwärmer werden begeistert sein, denn das Mayo Dark Sky Festival ist zurück. Es findet jedes Jahr um Halloween statt. Universalbegeisterte Naturfreunde können nicht nur eine der schönsten Regionen zur Sternenbeobachtung in Irland erleben. Auch das Rahmenprogramm funkelt hochkarätig am dunklen Nachthimmel von Mayo, mit Experten aus Tourismus und Umweltschutz sowie ausgewiesenen Koryphäen der Wissenschaft. Sie referieren über die Schönheit des Universums, die Bedeutung der Sterne und die

Geschenke der Dunkelheit in all ihren Facetten. Zu allen Tages- und Nachtzeiten stehen Wanderungen und Gespräche auf der Agenda, viele davon kostenlos wie etwa das portable Planetarium.

Croagh Patrick

Der heilige Berg nahe der Ortschaft Murrisk an der südlichen Seite der Clew Bay spielte eine große Rolle im Leben von Patrick, der Irlands Nationalheiliger werden sollte. Auf seinem Gipfel in 764 Meter Höhe fastete er im Jahr 411 n. Chr. vierzig Tage lang und erbaute eine Kapelle. Bis heute begeben sich Tausende aus aller Welt auf diesen Pilgerpfad.

Mehr Informationen

Sehr empfehlenswert zu diesen Themen sind die Podcasts von Tourism Ireland: "Irisch gut! Geschichten und Tipps von der grünen Insel" (auf allen gängigen Podcast-Plattformen).



BESUCHERZENTRUM IM MAYO DARK SKY PARK (R.) BLICK AUF CROAGH PATRICK (U.)



Herrenhäuser mit Geschichte

Herrschaftliche Anwesen inmitten großzügiger Parkanlagen, idyllisch gelegene Herrenhäuser umgeben von malerischen Gärten und verträumte Landsitze im Nirgendwo prägen seit Jahrhunderten die Landschaften der Insel. Ihr Besuch öffnet die Pforten zur reichen und bewegten Geschichte des Landes und liebevoll angelegten Gärten. In einigen der Häuser kann man auch nächtigen.

Florence Court, Co. Fermanagh

Umgeben von einer üppigen Parklandschaft und dichten Wäldern mit dem Berg Benaughlin im Hintergrund genießt das Florence Court eine majestätische ländliche Umgebung und gab sogar dem nahe gelegenen Dorf Florencecourt seinen Namen. Es liegt nur dreizehn Kilometer von Enniskillen entfernt und gilt als eines der schönsten georgianischen Häuser Nordirlands.

Bei einer Führung durch das Herrenhaus erfährt man die Geschichte der Familie Cole, die hier über 250 Jahre lebte. Das Haus beherbergt eine faszinierende Sammlung irischer Möbel und einige der besten Rokoko-Stuckarbeiten in Irland.

Seit 2014 hat der National Trust unter der Leitung und dem Fachwissen seines leitenden Gärtners David den ummauerten Garten am Florence Court zu seinem früheren Glanz als Küchengarten im Stil der 1930er Jahre zurückgebracht. Hier gibt es jetzt zwei gute Gartenpfade, Rot und Blau, die durch die Höhepunkte der Gärten führen, darunter die Lustgärten, das Eishaus, der Rosengarten und der Küchengarten. Der blaue Weg führt an der berühmten Florence Court Yew vorbei – angeblich die "Eltern" aller irischen Eiben.

Enniscoe House, Grafschaft Mayo

Tief im irischen Westen Irlands, unweit von Castlehill, versteckt zwischen den Wäldern am Fuße des Mount Nephin mit Blick auf den Lough Conn, steht das elegante georgianische Herrenhaus, in dem Susan Kellett zu Hause ist. Sie ist eine direkte Nachfahrin der Familie, die das Land rund um Enniscoe House im 17. Jahrhundert erstmals besiedelte. "Das letzte große Haus von North Mayo" stammt aus den 1790er Jahren. Enniscoe House bietet einen traumhaften viktorianischen Mauergarten, ein Museum und ein Familiengeschichtszentrum direkt auf dem Anwesen sowie Angelmöglichkeiten gleich hinter dem Haus am Lough Conn, inmitten einer weitläufigen Parklandschaft. Insgesamt sechs Schlafzimmer unterschiedlicher Größe bietet das historische Haus, reichhaltiges irisches Frühstück inbegriffen. Außerhalb des Anwesens befinden sich Weiden und Wälder mit Spazierwegen am See, wobei auch das North Mayo Heritage Centre einen Besuch wert ist. Gutes Essen, frisch zubereitet und aus der reich bestückten Bio-Gärtnerei auf





ENNISCOE HOUSE, CO. MAYO (O.)
FLORENCE COURT, CO. FERMANAGH (U.)

dem Gelände, sind ein Merkmal dieses Erlebnisses. Susan arbeitet zudem eng mit lokalen Lieferanten zusammen.

Coopershill House, Grafschaft Sligo

Coopershill bei **Riverstown** befindet sich seit seiner Erbauung im Jahr 1774 im Besitz der Familie O'Hara, die seit 244 Jahren Gäste willkommen heißt und bewirtet.

Eine atemberaubende, kilometerlange Allee, die den Fluss Unshin überquert und sich durch alte Wälder und Hirschweiden auf dem 500 Hektar großen Privatgrundstück schlängelt, führt zu diesem georgianischen Herrenhaus. Originale Antiquitäten und geräumige Schlafzimmer mit Ausblicken aus jedem Fenster schaffen eine Oase der Ruhe und Entspannung.

Das Abendessen ist ein Highlight, das an Tischen im Kerzenlicht serviert wird, die mit Familiensilber und Kristall eingedeckt werden. Mit eigenen Gemüse- und Obstgärten kommen die meisten Zutaten nur wenige Meter vom Esszimmer entfernt aus dem Boden, weitere hochwertige Produkte stammen aus der Region. Da Coopershill am Wild Atlantic Way liegt, ist es der perfekte Ausgangspunkt, um die Berge, Seen und Megalith-Ruinen sowie Championship-Golfplätze und Strände – nur eine kurze Autofahrt entfernt – zu erkunden. Dieses Landhaus ist perfekt für Paare auf einem romantischen Kurzurlaub. Alternativ kann man das gesamte Haus einschließlich Verpflegung komplett mieten.

⊕ Ireland.com 15

